

Bericht

des Ausschusses für Tourismus, Kunst und Kultur

über den Kunst- und Kulturbericht 2021 der Bundesregierung (III-792-BR/2022 d.B.)

Der Kunst- und Kulturbericht 2021 ist ein Beleg für die unglaubliche Resilienz und Kreativität des österreichischen Kunst- und Kulturbetriebs. Für große Teile der Szene begann das Jahr 2021 mit einem viereinhalbmonatigen Lockdown (die Museen waren ab 8. Februar wieder geöffnet), aber auch danach waren die üblichen Möglichkeiten, das Publikum zu erreichen, teilweise stark eingeschränkt. Der Bericht zeigt, was trotzdem möglich war. Welche Höchstleistungen die Kultureinrichtungen des Landes – von den Bundestheatern und Bundesmuseen bis zu den Kulturinitiativen der Freien Szene – erbracht haben, ist beeindruckend – und Tag für Tag Beleg dafür, dass die öffentliche Finanzierung von Kunst und Kultur in Österreich zurecht groß geschrieben wird.

Die österreichische Kunst- und Kulturlandschaft ist, wie dieser Bericht zeigt, in höchstem Maße krisenresistent. Mehr noch: Die Institutionen ebenso wie die Menschen in der Kunst und Kultur begegnen Herausforderungen mit Kreativität, Solidarität und vor allem mit einer unglaublich positiven Energie.

Der Ausschuss für Tourismus, Kunst und Kultur hat den gegenständlichen Bericht in seiner Sitzung am 28. November 2022 in Verhandlung genommen.

Berichterstatter im Ausschuss war Bundesrat Marco **Schreuder**.

Bei der Abstimmung wurde mit Stimmeneinhelligkeit beschlossen, dem Bundesrat die Kenntnisnahme des gegenständlichen Berichtes zu empfehlen.

Zum Berichterstatter für das Plenum wurde Bundesrat Marco **Schreuder** gewählt.

Der Ausschuss für Tourismus, Kunst und Kultur stellt nach Beratung der Vorlage den **Antrag**, den Kunst- und Kulturbericht 2021 der Bundesregierung (III-792-BR/2022 d.B.) zur Kenntnis zu nehmen.

Wien, 2022 11 28

Marco Schreuder

Berichterstatter

Dr. Andrea Eder-Gitschthaler

Vorsitzende